



Christopher Wetzel
Fraktionsvorsitzender
christopher.wetzel@gmx.de
Tel. 0162/ 9704097
08.06.2021

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
der Gemeinde Biblis
Herrn Konstantin Großmann
Darmstädter Straße 25
68647 Biblis

Antrag der CDU-Fraktion für die Sitzung der Gemeindevertretung am 07.07.2021

A09/2021: Versetzung der Mautsäule an der B44 („Marsch-Kreisel“)

Sehr geehrter Herr Großmann,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt in Absprache mit HessenMobil und den zuständigen Behörden die Versetzung der Mautsäule (B44) in Richtung Norden (Groß-Rohrheim, nördlich der Brücke der L3261) zu prüfen bzw. die Versetzung zu veranlassen.

Begründung:

Die Versetzung der Mautsäule an der B44 in Richtung Groß-Rohrheim ist ein wichtiges Instrument, um die Menge des Schwerlastverkehr, der verbotswidriger Weise durch Wattenheim fährt, zu reduzieren. Durch den derzeitigen Standort ist es für die Lkw-Fahrer respektive die beauftragenden Unternehmen attraktiver die Mautsäule zu umfahren, in dem die Route durch Wattenheim geführt wird. Da wohl auch bekannt ist, dass hier, allenfalls nur sporadisch, kontrolliert wird, wird das Risiko eines Bußgeldes in Kauf genommen. Parallel dazu beantragt die CDU-Fraktion die Aufstellung der bereits im Haushalt 2021 eingeplanten Blitzeranlage für Lkw-Verkehr.

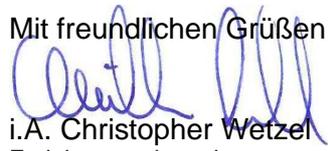
Der Bundestagesabgeordnete für den Kreis Bergstraße, Dr. Meister (CDU) hat bereits bei den zuständigen Behörden angefragt. Er hat der CDU-Fraktion die Rückmeldung gegeben, dass die Standorte der Mautbrücken/Mautsäulen durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, das Bundesamt für Güterverkehr und Toll-Collect festgelegt wurden. Grundsätzlich könne im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme im Bereich der Baustrecke ein entsprechendes Leerrohr verlegt werden. Die notwendigen Anschlüsse der Mautsäulen werden jedoch nicht aus dem Bauhaushalt finanziert. Ohne Auftrag und Genehmigung des Bundes bestünde für Hessen Mobil daher keine Grundlage entlang

der B44 Kabel oder Leerrohre für die Stromversorgung einer Mautsäule zu verlegen.

Dr. Meister hat bereits mit dem Bundesministerium für Verkehr Kontakt aufgenommen.

Nichtsdestotrotz muss die Gemeinde auch selbstständig tätig werden und hier den Druck auf die jeweiligen Entscheidungsträger erhöhen. Die Baustelle schreitet voran und es besteht Gefahr, dass Synergieeffekte, die zu einem kostengünstigen Verlegen von Kabel- und/oder Rohrtrassen führen könnten, ungenutzt bleiben. Dies darf nicht zu Lasten der Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, speziell derjenigen, aus dem Ortsteil Wattenheim, gehen!

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Christopher Wetzel
Fraktionsvorsitzender